

federführendes Amt:	Dezernat II
Antragssteller:	Amt 10
Datum:	18.11.2008

Beratungsfolge**Termin****Bemerkungen**

Kreisausschuss	03.12.2008	
Kreistag	17.12.2008	

Betreff:

Genehmigung einer überplanmäßigen Mehrausgabe für Personalaufwendungen

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die überplanmäßige Mehrausgabe für Personalaufwendungen in Höhe von 1,2 Mio €

Sachdarstellung:

Am 2. April 2008 wurde der Haushalt des Landkreises für das Jahr 2008 beschlossen. Der Ansatz für Personalaufwendungen wurde mit einer Steigerung von 0,7 % gegenüber dem Vorjahr geplant.

Der am 31. März 2008 zwischen dem Bund und dem Verband Kommunaler Arbeitgeber mit den Gewerkschaften erzielte Abschluss in den Entgeltverhandlungen 2008 konnte aus zeitlichen Gründen nicht berücksichtigt werden. Die wesentlichen Punkte der Tarifeinigung sind:

- Die Tabellenentgelte steigen für alle tariflich Beschäftigten um 50 Euro sowie zusätzlich um 3,1 %. Die Erhöhung tritt im Tarifgebiet West ab dem 1. Januar 2008 und im Tarifgebiet Ost zum 1. April 2008 in Kraft.
- Die Entgelte der Auszubildenden werden ab dem 1. Januar 2008 um 70 Euro erhöht.
- In die Bemessungssatzanpassung auf 100 % im Tarifgebiet Ost zum 1. Januar 2008 werden alle tariflich Beschäftigten der EG 9 einbezogen. Gleiches gilt auch für Auszubildende.

Die derzeitige Berechnung der voraussichtlichen Ist-Personalausgaben weist per 31.12.2008 einen überplanmäßigen Mehrbedarf von ca. 1,2 Mio. Euro aus. Berücksichtigt werden dabei bereits Minderausgaben die durch die Inanspruchnahme von Mutterschutz und Elternzeit sowie Langzeiterkrankungen entstanden sind. Bestandteil der überplanmäßigen Ausgaben ist die Nutzung des neuen Förderinstruments „Kommunalkombi“ an Bildungseinrichtungen in Trägerschaft des Landkreises Oder-Spree mit 22,5 VZE.

Gemäß §7 Absatz 3.2 der am 2. April 2008 beschlossenen Haushaltssatzung sind Personalaufwendungen/-auszahlungen (Kontengruppen 50/70) im Sinne des § 70 Abs. 1 BbgKV als über- und außerplanmäßig anzusehen, wenn sie einen Betrag von mehr als 400.000 Euro übersteigen. In diesem Fall ist die Zustimmung des Kreistages erforderlich.

Stellungnahme der Kämmerei:

Der Mehrbedarf beim Personalaufwand zeichnete sich bereits bei der Erarbeitung der 1. V-Ist-Einschätzung auf der Grundlage der Erfüllung per 30. 06. 2008 ab.

Es wurde infolge der Tarifierhöhung vom Frühjahr 2008 ein Mehrbedarf (ohne Amt 55 und AROV) = Mehrbelastung des kreislichen Haushaltes 2008 in Höhe von 1.162,7 T€ ermittelt (Scheiben an die Abgeordneten vom 19.08.2008).

Nach der 2. V-Ist-Einschätzung auf der Grundlage der Erfüllung per 30. 09. 2008 zeichnet sich ein Mehrbedarf (ohne Amt 55 und AROV) von 1.191.300 Euro ab.

Der Mehraufwand ist unabweisbar und kann aus überplanmäßigen Erträgen (SOBEZ) gedeckt werden.

Gemäß der 1. V-Ist-Einschätzung wird der LOS das Jahr 2008 mit einem Überschuss von 3,2 Mio € abschließen.

Die 2. V-Ist-Einschätzung wird derzeit durch die Kämmerei erarbeitet.

Es wird jedoch erwartet, dass sich das Ergebnis der 1. V-Ist-Einschätzung nicht verschlechtern wird.

gez. Hariett Wellmer
Amtsleiterin

.....
Landrat / Dezernent